

# Pressespiegel



## Verbesserungen des Umweltschutzes durch technische Erneuerungen an den Regenüberlaufbecken

**In den letzten Monaten wurden durch die Stadtentwässerung Göppingen (SEG) zwei Regenüberlaufbecken mit neuester Betriebstechnik ausgestattet. Diese Technik ermöglicht die Steuerung der Regenüberlaufbecken (RÜB) per Fernwartung. Die Arbeiten an den RÜB 7 (Ulmer Straße) und RÜB 9 (Heubachstraße) sind abgeschlossen. Die Arbeiten am RÜB 32 (Autenbach) haben begonnen. Ziel dieser Maßnahmen ist es, den schon bisher hohen Schutz der Gewässer und damit der Umwelt weiter zu verbessern.**

Da die Abwassermenge bei Regen um ein Vielfaches größer als bei Trockenwetter ist, werden aus technischen und wirtschaftlichen Gründen in Mischwasserkanalnetzen Regenentlastungen angeordnet.

Regenüberlaufbecken stellen jedoch in erster Linie einen wirksamen Beitrag zum Umwelt- und Gewässerschutz dar. Ein Regenüberlaufbecken speichert den bei Regenbeginn auftretenden Schmutzstoß. Hierdurch werden die meisten, für die Gewässer schädlichen, organischen Schmutzstoffe in den RÜBs abgeschieden. Diese werden später in die Kläranlage eingeleitet und dem Reinigungsprozess zugeführt.

Hierdurch wird gewährleistet, dass das Kanalnetz entlastet und das Klärwerk einen gleichmäßigeren Zulauf, was zu einer Verbesserung der Reinigungsleistung führt, hat. Die wichtigste Funktion der Regenüberlaufbecken ist jedoch, das aktive Zurückhalten von, für die Gewässer schädlichen, Schmutzstoffen.

Um den bereits jetzt hohen Standard zu verbessern, wurden zur Abflussdrosselung die bestehende, in die Jahre gekommene Messtechnik, ausgebaut und durch eine induktive Durchflussmessereinrichtungen ersetzt. Diese ermöglichen eine hochgenaue Regelung und Steuerung der wasserwirtschaftlich vorgeschriebenen Beckenabflüsse. Die vor Ort vorhandene Steuerungstechnik wurde in diesem Zuge an die Messtechnik angepasst und größtenteils ebenfalls erneuert.

Als bauliche Voraussetzung wurden hierzu als erste Maßnahme beim RÜB 9 die bestehenden Montageöffnungen vergrößert. Dies war insbesondere bei der verkehrsreichen Situation am RÜB 9 in der Heubachstraße eine bautechnische Herausforderung.

Durch die jetzt installierten Drosseleinrichtungen, die über motorisch gesteuerte Schieber mit Fernwirktechnik verfügen, ist es möglich die Beckenabflüsse bedarfsgerecht einzustellen.



Um die künftige Bewirtschaftung der Regenüberlaufbecken von der zentralen Steuerwarte von der SEG aus gewährleisten zu können wurde eine elektronische Messwerverfassung installiert mit deren Hilfe Durchflussmengen, Füllstände sowie die Entlastungshäufigkeiten erfasst werden.



Die vor Ort erfassten Daten werden dann über die Fernwirktechnik an die Steuerwarte im Klärwerk übermittelt. Auf dieser Grundlage erfolgt dann seitens der Steuerwarte die Bewirtschaftung der Becken. Mit Hilfe der vor Ort neu installierten Touchpanels können die erfassten Daten jedoch auch am Beckenstandort jederzeit direkt ausgewertet werden.

Durch die verwendete Technik können somit nicht nur die Beckenzustände überwacht werden, sondern die Leitwarte kann aktiv die Beckenentleerung, optimiert auf den Bedarfzustand der Kläranlage, regeln.

Die jetzt installierte Technik gewährleistet eine Minimierung des Austrags aus den Regenüberlaufbecken und somit einen maximalen Schutz der Vorfluter: Sie trägt daher unmittelbar zur Verbesserung der Gewässergüte unserer heimischen Flüsse bei.

Die Investitionssumme dieser Maßnahmen beträgt ca. 500 000 Euro.

Quelle: Stadtentwässerung Göppingen, Kanalabteilung, November 2012